



Wettkampf: Mit Schwung von der Ski-Schanze

dpa | Meldung vom 28.11.2011



Klasse 4

Oberstdorf (dpa) - Bald geht es los! Am 3. Dezember beginnt für die besten Skispringerinnen der Welt ein besonderer Wettkampf in Norwegen: Zum ersten Mal gehen auch Frauen bei einem Weltcup (gesprochen: Weltkap) an den Start. Die Weltcups sind eine Serie von wichtigen Wettkämpfen. Auch die 15 Jahre alte Katharina Althaus aus Oberstdorf in Bayern ist beim Weltcup dabei.



Freust du dich auf die Weltcup-Saison?

Katharina: "Ja klar! Aber ich bin auch ein bisschen aufgeregt. Es ist schon was anderes, wenn die Wettkämpfe im Fernsehen übertragen werden."

Wie bist du zum Skispringen gekommen?

Katharina: "Durch meinen großen Bruder, der selbst Skispringer ist. Mir hat das so gut gefallen, wie die im Training von der Schanze gesprungen sind. Als ich sechs Jahre alt war, durfte ich dann auch anfangen."

Hast du keine Angst, wenn du oben auf der Schanze stehst und herunterspringen sollst?

Katharina: "Nein, überhaupt nicht. Ich mache das ja jetzt auch schon ziemlich lange. Und als Kind hat man nicht so viel Angst. Da findet man das einfach nur toll."

Hast du dir schon mal wehgetan?

Katharina: "Ein bisschen bei der Landung. Wenn man doof landet und hinfällt, kann das schon mal passieren. Aber richtig wehgetan habe ich mir noch nicht."

Wie weit war dein weitester Sprung?

Katharina: "105 Meter."

Was ist das Schwierige am Skispringen?

Katharina: "Eigentlich der gesamte Ablauf. Am wichtigsten ist, dass man den Absprung genau trifft und eine gute Haltung hat. Damit alles stimmt, muss die Technik perfekt sein."

Regelkunde - Ab 15 Jahren darf man springen =

Beim ersten Weltcup der Skispringerinnen stehen in diesem Winter insgesamt 14 Einzel-Wettbewerbe an.



Wettkampf: Mit Schwung von der Ski-Schanze

dpa | Meldung vom 28.11.2011



Klasse 4

Hier erfährst du wichtige Regeln, die der Internationale Skiverband für den Weltcup der Skisprung-Damen festgelegt hat:

- Teilnehmer: Die Skispringerinnen müssen mindestens 15 Jahre alt sein. Um beim Weltcup starten zu dürfen, müssen sie vorher bei internationalen Wettkämpfen Punkte gesammelt haben.
- Wettbewerb: Jeder Wettbewerb beginnt mit einem Training. Danach gibt es einen Qualifikations-Durchgang, bei dem die 50 besten ermittelt werden. Am Wettkampftag dürfen sich die qualifizierten Springerinnen in einem Probedurchgang darauf vorbereiten, ob es zum Beispiel sehr windig ist. Danach gibt es zwei Wertungsdurchgänge. Beim zweiten Durchgang, dem Finale, springen nur noch die besten 30.
- Wertung: Beim Skispringen kommt es darauf an, möglichst weit zu springen. Aber auch die Haltung während des Flugs und die Landung werden bewertet. Wer stürzt, scheidet nicht aus, bekommt aber eine schlechtere Haltungsnote. Die gesprungene Weite zählt trotzdem.
- Jury: Fünf Sprungrichter schauen sich von einem Turm neben der Schanze jeden Sprung genau an. Danach vergeben sie Punkte. Die Sprungrichter sitzen in getrennten Räumen, damit sie die Bewertungen der anderen nicht sehen können.
- Sieger: Die Summe aus der Haltungsnote und der gesprungenen Weite ergibt die Gesamtpunktzahl. Wer nach den beiden Wertungsdurchgängen die meisten Punkte hat, hat den Einzelwettbewerb gewonnen. Siegerin des gesamten Weltcups ist die Skispringerin, die am Ende der Saison die meisten Weltcup-Punkte gesammelt hat.